

# WIENER KUNST- UND BUCHSCHAU

Ⓜ

PAUL WERTHEIMER SCHREIBT IN DER „NEUEN  
FREIEN PRESSE“ VOM 30. OKTOBER DIESES JAHRES:

*„Der Wiener Buchhändler Hugo Heller, dieser rührige Pionier für modernes Schrifttum, leitet eine eigene, mit Geschmack und literarischem Feingefühl geschickt geführte Revue. Das schmale Heft trägt eine durchaus eigene Signatur, das Gepräge des Wiener Kunstfleisses und Kunsternstes. Jedes dieser Hefte ist im wesentlichen einem namhaften Poeten gewidmet; das vorliegende bringt vor allem reiche Proben aus dem jüngsten Roman und der letzten Lyrik Rainer Maria Rilkes. Dieser unendlich zarte Lyriker ist ohne Zweifel ein „Sänger von Gottes Gnaden“; er beherrscht mit spielerischer Sicherheit alle lyrischen Formen, vor allem das reine, leise und innig hinschwebende Lied. Zuweilen wird diese Leichtigkeit des oft absonderlichen Reims bei Rilke zur Manier. Diese manierierten Stimmungen fehlen erfreulicherweise der Auslese, die hier geboten wird. Auch von der Prosa Rilkes, die ganz mit lyrischen Klängen erfüllt ist, finden wir einige sehr schöne und bezeichnende Proben, darunter das wundersam tiefe Selbstbekenntnis „Der Dichter“, Hofmannsthal, der Lyriker, an den wir in der „Wiener Kunst- und Buchschau“ durch die edlen Verse zum Gedächtnis eines Schauspielers erinnert werden, ist Rilke nahe verwandt, nur im Wort gehämmert, weniger leicht und sangbar. Inmitten dieser Jugend grüsst uns die Achtzigjährige, deren reiche weise Kunst und Lebensbetrachtung noch immer jung geblieben: Marie v. Ebner-Eschenbach. Über Wiener bildende Kunst, besonders über Klimt, werden wir durch einen illustrierten Artikel von Franz Servaes: „Ein Streifzug durch die Wiener Malerei“ informiert. Die Notizen über Neudrucke und wichtige Gesamtausgaben, die das anregende Heft beschliessen, geben dem Sammler und Bibliophilen erwünschte Winke.“*

GANZJÄHRIG M. 2.— ≡ K 2.—.  
ERSCHEINT ZEHNMAL JÄHRLICH.

VERLAG UND SORTIMENT MODERNER, VORNEHMER RICHTUNG  
SIND AN DER VERBREITUNG DIESER ZEITSCHRIFT GLEICH  
STARK INTERESSIERT UND HABEN ALLEN GRUND, SIE AUFS  
:: KRÄFTIGSTE ZU FÖRDERN. ::

WIEN I.

HUGO HELLER & CIE.